Weihnachtspfarrbrief 2022
der katholischen Pfarrgemeinde
St. Michael zu Papenburg

Pfarrbüro St. Michael
Mo. geschlossen, Di., Mi., Fr., 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Do. 14.30 Uhr – 18.30 Uhr

Pfarrsekretärin Maria Kösters
Tel. 668770 Fax: 6687722
Mail: maria.koesters@bistum-osnabrueck.de

Pfarrbüro St. Marien
Vorübergehend bis Mai 2023 geschlossen

Diakon Ralf Denkler	6687712	Pastor Andreas Pohlmann	6687711
Pastoralreferent Wilfried Nee	931063	Gemeindeassistentin Antje Schönhöft	04952/8905390
Gemeindereferentin Anke Hildebrandt	9944027	Rendantin Maria Kleinhaus	6687713
Pfarrheim St. Marien	833199	Don Bosco Heim St. Michael	9907467

Homepage: www.st-michael-papenburg.de
Mail: st.michael-papenburg@bistum-osnabrueck.de

„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren!"
(Lk 2,11)

Eine Stimme ruft: Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste. Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott. (Jesaja 40,3)

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Michael,

auf die oben genannte Schriftstelle bei Jesaja beziehen sich die Anfänge dreier Evangelien, dort wo Johannes der Täufer die Ankunft Jesu verkündigt. Täler sollen sich heben, Berge sich senken, krummes soll gerade werden…. für die Menschwerdung unseres Gottes (nach Jesaja 40,4).

Veränderung ist angesagt. Und „Verändern", das passiert gerade an vielen Stellen.

In der Weihnachtszeit nutzen wir an dieser Stelle den Pfarrbrief auch immer für einen Rückblick auf das hinter uns liegende Jahr. Und wie sollte es anders sein, gucken wir dabei gerade jetzt speziell auf unsere Pfarrei St. Michael mit den Gemeinden St. Marien und St. Michael im Hinblick auch auf ihre Zukunft. Hier zu lesen auch für alle, die nicht mitten im Geschehen sein können und von den Veränderungen nicht viel mitbekommen haben. Wir geben den Weihnachtspfarrbrief nach wie vor gern in alle Haushalte unserer Pfarrei.

Im April verkündete Pfarrer Lohe, dass er zum 01. Oktober in eine andere Gemeinde versetzt wird, nachdem er dann fast 11 Jahre hier als Pfarrer gewirkt hat. Im Mai waren Mitarbeiter des Bistums Osnabrück hier, um dem Pfarrgemeinderat und dem Kirchenvorstand sowie den Hauptamtlichen zu verkünden, dass es (mangels Priester und anderer dafür speziell ausgebildeter Mitarbeiter) keinen neuen Pfarrer für die Gemeinde geben kann, auch keinen sog. Pfarrbeauftragten. Ein Team aus Ehrenamtlichen, so die Möglichkeit, würde zukünftig die Geschicke der Gemeinde in seine Hände nehmen müssen.

Viele (auch heftige) Diskussionen führten zu Plänen…. Und dazu, dass in einem gemeinsamen Gremientreffen im Juli beschlossen wurde, es wird eine Abordnung von hier nach Osnabrück fahren, um wichtige Dinge zu klären. Bei diesem „Besuch" konnte schon im August konkret vorgeschlagen werden, wie Gemeindeleitung hier bei uns zukünftig denkbar ist. Im September gab es dazu erste positive Rückmeldungen aus dem Bistum.

Wir haben in Ihrer aller Hintergrund - oft gefühlt in Wüste und Steppe - viel gerungen und „hart" gearbeitet für St. Michael.

Ein Informationsabend für Interessierte führte ebenfalls noch im September dazu, dass zur Neuwahl der Gremien ausreichend Kandidaten auf die Wahllisten für den November gestellt werden konnten, so dass wir mit guter Stimmung und neuen Plänen in eine neue Zeit starten können. Dazu gehört dann - Sie haben es vielleicht in einem Pfarrbrief des Jahres schon einmal gelesen - dass wir in den nächsten Jahren als eigenständige Pfarrei St. Michael in der pastoralen Zusammenarbeit immer wieder auch Treffen mit St. Amandus und St. Antonius haben werden, um in Zukunft eine Pfarreiengemeinschaft mit drei weiterhin selbständigen Pfarreien zu werden. Für eine lebendige Kirche in Papenburg auf der Basis einer lebendigen Kirche in jeder der drei Stadtteile.

Veränderung ist angesagt! Und wenn wir zurückblicken, haben wir unglaublich viel geschafft in diesem Jahr. Aber so manches Tal, so mancher Hügel liegen noch vor uns. Hören wir auf Johannes den Täufer und glauben wir daran, dass Jesus, der vor langer Zeit geboren ist, dabei immer an unserer Seite sein wird. Er ist in die Welt gekommen, unsere Lasten mitzutragen. Und das beginnt mit Weihnachten!

Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Andrea Leffers (PGR)

Diesen weihnachtlichen Wünschen schließen sich der Pfarrgemeinderat, der Kirchenvorstand und das Hauptamtlichenteam der Pfarrei St. Michael an.

Gottesdienste 3. Advent 2022 bis zum 15. Januar 2023

Samstag, 10.12.		
17.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
Sonntag, 11.12., Dritter Advent	**Kollekte für die Aufgaben der Kirchengemeinde**	
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Marien
10.30 Uhr	Familienmesse	St. Michael
17.00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache	St. Michael
Montag, 12.12.		
Dienstag, 13.12.		
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
19.30 Uhr	Atempause	St. Michael
Mittwoch, 14.12., Hl. Johannes vom Kreuz		
08.30 Uhr	Wortgottesdienst	St. Marien
11.00 Uhr	Schulgottesdienst Michaelschule Kl. 7	St. Marien
18.00 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Michael
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Michael
19.00 Uhr	Roratemesse	St. Michael
Donnerstag, 15.12.		
14.30 Uhr	Seniorengottesdienst	DBH
18.00 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Marien
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
19.00 Uhr	Weihnachtskonzert Gymnasium Papenburg	St. Michael
19.00 Uhr	Roratemesse	St. Marien
Freitag, 16.12.		
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
Samstag, 17.12.		
17.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
Sonntag, 18.12., Vierter Advent	**Kollekte für die Aufgaben der Kirchengemeinde**	
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Marien
10.30 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
11.00 Uhr	Wortgottesdienst für Familien	St. Marien
12.00 Uhr	Taufe von Johannes Schütt	St. Michael
Montag, 19.12.		
Dienstag, 20.12.		
09.00 Uhr	Hl. Messe mit anschließendem Frühstück	St. Michael
19.30 Uhr	Atempause	St. Michael
Mittwoch, 21.12.		
08.30 Uhr	Wortgottesdienst	St. Marien
18.00 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Michael
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Michael
19.00 Uhr	Roratemesse	St. Michael
Donnerstag, 22.12.		
18.00 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Marien
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
19.00 Uhr	Roratemesse	St. Marien
Freitag, 23.12.		
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael

Samstag, 24.12., Heiligabend		
11.00 Uhr	Krippenfeier KiTa St. Gabriel	St. Marien
14.00 Uhr	Krippenfeier KiTa St. Marien	St. Marien
14.00 Uhr	Krippenfeier KiTa St. Raphael	St. Michael
15.30 Uhr	Krippenfeier KiTa St. Michael	St. Michael
17.00 Uhr	Familienwortgottesdienst	St. Michael
17.00 Uhr	Familienmesse mit Krippenspiel	St. Marien
22.00 Uhr	Christmette - mitgestaltet von der Kolpingkapelle	St. Michael
Sonntag, 25.12., 1. Weihnachtstag	**Kollekte für Adveniat**	
08.00 Uhr	Hl. Messe - mitgestaltet von den Kolpingtenören	St. Marien
10.30 Uhr	Hl. Messe - mitgestaltet vom Kirchenchor	St. Michael
Montag, 26.12., 2. Weihnachtstag - Hl. Stephanus	**Kollekte für das Weltmissionswerk der Kinder**	
08.00 Uhr	Hl. Messe - mitgestaltet von der Kolpingkapelle	St. Marien
10.30 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
Dienstag, 27.12., Hl. Johannes		
Hl. Messe entfällt		
Mittwoch, 28.12., Fest der unschuldigen Kinder		
08.30 Uhr	Wortgottesdienst	St. Marien
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Michael
19.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
Donnerstag, 29.12.		
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
19.00 Uhr	Hl. Messe	St. Marien
Freitag, 30.01., Fest der Heiligen Familie		
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
Samstag, 31.12., Silvester		
16.30 Uhr	Hl. Messe mit sakramentalem Segen	St. Michael
18.00 Uhr	Hl. Messe mit sakramentalem Segen	St. Marien
20.00 Uhr	Orgelmusik zum Jahresabschluss	St. Michael
Sonntag, 01.01., Neujahr	**Epiphaniekollekte für die Ausbildung von Priestern in Afrika**	
10.30 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
Montag, 02.01., Hl. Basilius der Große und Gregor von Nazianz		
Dienstag, 03.01.		
09.00 Uhr	Hl. Messe mit der kfd	St. Michael
Mittwoch, 04.01.		
08.30 Uhr	Wortgottesdienst	St. Marien
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Michael
19.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
Donnerstag, 05.01.		
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
19.00 Uhr	Hl. Messe	St. Marien
Freitag, 06.01., Erscheinung des Herrn		
09.00 Uhr	Hl. Messe mit sakramentalem Segen	St. Michael
Samstag, 07.01.		
09.30 Uhr	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger	St. Marien
17.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael

Sonntag, 08.01., Taufe des Herrn		
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Marien
10.30 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
Montag, 09.01.		
Dienstag, 10.01.		
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
Mittwoch, 11.01.		
08.30 Uhr	Wortgottesdienst	St. Marien
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Michael
19.00 Uhr	Hl. Messe - mitgestaltet von der Kolpingfamilie	St. Michael
Donnerstag, 12.01.		
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Marien
19.00 Uhr	Hl. Messe	St. Marien
Freitag, 13.01.		
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
Samstag, 14.01.		
17.00 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
Sonntag, 15.01., 2. Sonntag im Jahreskreis	**Kollekte für die Familienseelsorge im Bistum**	
08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Marien
10.30 Uhr	Hl. Messe	St. Michael
12.00 Uhr	Taufe von Dahlia Sophie von Velsen	St. Michael
17.00 Uhr	Andacht zum Abschluss der Weihnachtszeit mit Taizégesängen und Segnung	St. Michael

Die Messintentionen für Verstorbene werden in den wöchentlichen Pfarrbriefen abgedruckt.

Gemeindezahlen

	2022
Taufen	63
Erstkommunionkinder	61
Gefirmte	45
Verstorbene	(bis Drucklegung)
Eiserne Hochzeit	1
Diamantene Hochzeit	3
Goldene Hochzeit	1
Silberne Hochzeit	2
Trauung (Grüne Hochzeit)	14
Segnung eines gleichgeschlechtliches Paares	1

Wenn Sie 2023 eine Hochzeit oder ein Ehejubiläum planen, melden Sie sich gerne rechtzeitig im Pfarrbüro.

Gemeindeleben

Ameland 2023
Die Termine für die Ferienfreizeiten im nächsten Jahr stehen endgültig fest.
St. Marien fährt vom 05. bis 12. August 2023 **(Achtung! Geänderter Termin!)**
St. Michael fährt vom 06. bis 14. August 2023
Die Anmeldungen werden zu den gewohnten Zeiten veröffentlicht.
Bitte für aktuelle Informationen die Nachrichten in den sozialen Medien (facebook, instagram) verfolgen.

Atempausen im Advent
Auch in der diesjährigen Adventszeit möchten wir in St. Michael Atempausen anbieten. Sie stehen unter dem Thema: „Lichtgestalten im Advent“ mit der Frage, was uns die Tagesheiligen wie Nikolaus oder Luzia für unser Leben heute sagen können. Die Atempausen sollen in gewohnter Weise etwa eine halbe Stunde dauern, zur Stille, zum Gebet, zum Hören und zum Singen adventlicher Lieder einladen. Wärmende Kleidung ist aufgrund der Energiesparmaßnahmen zu empfehlen. Termine sind dienstags, 13.12. und 20.12. um 19.30 Uhr.

Brillen- und Briefmarkensammlung für den guten Zweck
Wer alte Brillen oder auch Briefmarken abzugeben hat, kann dies gerne in der Bücherei St. Marien tun. Die Bücherei ist mittwochs von 16.00 – 17.00 Uhr und sonntags von 09.15 – 10.15 Uhr geöffnet.

Erstkommunion „Weites Herz und offene Augen“
Seit November bereiten sich 58 Kinder unserer Gemeinden auf den Empfang der ersten Heiligen Kommunion vor. Von vielen Tischmüttern, Eltern und Katechetinnen begleitet, sind sie eingeladen, ihre Augen und ihre Herzen für Jesus zu öffnen. In Gottesdiensten, Gruppenstunden und gemeinsamen Aktionen erleben sie Gemeinschaft und lernen Jesus und seine Taten besser kennen.
Ihre Erstkommunion feiern die Kinder im April. In St. Marien werden am Samstag, den 15. April 2023 15 Kinder das Sakrament empfangen. In St. Michael werden am Samstag, den 22. April 2023 43 Kinder das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in der Erstkommunionvorbereitung engagieren und so den Kindern eine interessante Vorbereitungszeit ermöglichen.
Nehmen wir die Kinder mit offenem Herzen auf und begleiten sie im Gebet!

Firmung 2022/2023
Die Firmungen der Jugendlichen, die jetzt die 10. Klassen besuchen **oder** im Zeitraum von 01. Juli 2006 bis zum 30. Juni 2007 geboren sind, werden am Sonntag, den 11. und Sonntag, den 18. Juni 2023 in den Sonntagsmessen stattfinden.
Die Vorbereitung beginnt im Januar mit der Einladung zum Taizégebet am Sonntag, den 15. Januar um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael.
Die Anmeldungen werden vor Weihnachten in den Schulen (Gymnasien, Michaelschule) verteilt. Sollte jemand keine Einladung erhalten oder eine andere Schule besuchen, kann er/sie sich gerne im Pfarrbüro St. Michael oder bei Anke Hildebrandt (Tel: 9944027) melden.

Friedensgebet
Seit 9 Monaten tobt der Krieg in der Ukraine. Seitdem treffen sich regelmäßig Frauen, Männer und Kinder, um für den Frieden zu beten. Viel können wir nicht tun, aber wir können uns solidarisch mit den Menschen in den Kriegsgebieten dieser Welt zeigen und uns im Gebet verbinden.
Immer am Donnerstag um 19.30 Uhr findet abwechselnd in St. Michael und St. Marien ein Friedensgebet statt und alle sind herzlich eingeladen mit zu beten.

Friedenslicht

Die Friedenslichtaktion 2022 steht unter dem Motto: Frieden beginnt mit Dir
Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen/sich daran beteiligen. Sich für den Frieden einzusetzen ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können, denn jede*r Einzelne kennt sich selbst am besten. Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter.
Ein Zitat vom Dalai Lama lautet „Frieden beginnt in uns“.
Damit aus dem Frieden in MIR und dem Frieden in DIR ein Frieden in UNS werden kann, braucht es den Mut, sich auf den Weg zu machen. Diesen Mut müssen wir in uns selbst finden.
Den ersten Schritt auf diesem Weg muss jede*r aus eigenem Antrieb gehen. Deshalb beginnt Frieden mit einer Entscheidung und mit jedem einzelnen Menschen. **Frieden beginnt auch mit Dir!**

Wie in den vergangenen Jahren werden Pfadfinder*innen aus St. Antonius das Friedenslicht am 3. Advent aus Osnabrück abholen und es am Samstag, den 11. Dezember in der Abendmesse um 19.00 Uhr in St. Antonius verteilen. Bei uns wird dann das Friedenslicht bei den Friedensgebeten am Donnerstag verteilt und Weihnachten an den Krippen stehen.

Friedhöfe

Wir weisen darauf hin, dass auf den beiden Friedhöfen ab dem 01. Dezember bis zum Ende der Frostperiode das Wasser abgestellt wird.

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Der Kirchenvorstand hat in diesem Jahr wieder einen freiwilligen Gemeindebeitrag erbeten. Bisher ist hier die Summe von 6.740,00 € eingegangen.

Durch diesen freiwilligen Beitrag unterstützen Sie u.a. die Kinder und Jugendarbeit, die Messdienerarbeit, die Erstkommunion- u. Firmvorbereitung, die Büchereien im Don Bosco Heim und in St. Marien. Diese Ausgaben stellen nur einen kleinen Auszug aus der Ausgabenseite der Kirchengemeinde St. Michael dar. Allen Spender*innen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Hauskommunion

Regelmäßig zum Herz-Jesu Freitag bringen die Seelsorgerinnen und Seelsorger unserer Gemeinde die Heilige Kommunion zu Menschen nach Hause, die nicht mehr in der Lage sind, am Gottesdienst in der Kirche teilzunehmen.

Der Empfang der Hauskommunion ist auch am 3. Sonntag im Monat möglich. Ehrenamtliche Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer bringen dann die Heilige Kommunion. Gemeinsam wird ein kleiner Gottesdienst gefeiert, in dem der Leib des Herrn empfangen wird.

Es ist möglich nur an den Festtagen die Hauskommunion zu empfangen.

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen auch in dieser Weise Stärkung erfahren möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 668770) oder bei Anke Hildebrandt, Gemeindereferentin (Tel. 9944027).

Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

kfd St. Michael

Ein aufregendes Jahr mit vielen Ängsten und Sorgen geht zu Ende. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die Fragen, wie es mit uns und unserer Gemeinde weiter geht, hatten uns lange Zeit fest im Griff.

Trotzdem haben wir es dieses Jahr geschafft wieder gemeinsame Aktivitäten durchzuführen. Die Gründonnerstagsanbetung, die Mitgliederversammlung, die Maiandacht, die Fahrt nach Lingen zu Pfarrer Hartmut Sinnigen und ihren Vortrag durch Sr. Ulrike Diekmann bezüglich der Missbrauchsfälle in Kirche und Gesellschaft, um nur ein paar der Aktivitäten zu nennen.

Das neue Jahr 2023 stellt uns wieder vor neue Herausforderungen, nicht zuletzt unsere Vorstandswahlen, bei denen sich wieder viele engagieren und etwas in unserer Gemeinde bewirken können. Macht euch gerne Gedanken ob ihr selbst oder Freunde und Bekannte von euch sich dieser tollen und bereichernden Herausforderung stellen könnt.

Liebe kfd-Frauen,

wir wünschen Euch und Euren Lieben schon jetzt ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein von Gott gesegnetes Jahr 2023!

Lassen wir uns von der großen Freude, die Gottes tiefe Liebe in uns an Weihnachten verheißt, anstecken.

Euer Leitungsteam

Kirchenchor St. Michael

Singen macht Spaß und hält fit

Nach einem langsamen Beginn mit kleinen Gruppen und Intensivierung des Sologesangs singt der Kirchenchor seit März 2022 wieder in voller Mitgliederstärke. Zur Freude aller müssen Coronaregeln nicht mehr eingehalten werden. In diesem Jahr wurden Mitglieder für 65 -, 40 - und 25 jährige Mitgliedschaft geehrt.

Mit seinem Gesang bereicherte der Kirchenchor unterschiedliche Messen, insbesondere die Abschiedsmesse von Pastor Lohe.

Ein Highlight in diesem Jahr war sicher das gemeinsame Konzert mit der Kolpingkapelle am 9. Oktober.

Alle freuten sich sehr über den guten Erfolg und die große Resonanz der Michaelsgemeinde. Eugen Renz sagte:" Ein wunderschönes Konzert."

Ein fröhlicher Sommergang und eine Adventsfeier trugen in diesem Jahr nach langer Zeit wieder zur Geselligkeit bei.

Das Hochamt zur Weihnachtsmesse am 1. Weihnachtstag wird vom Kirchenchor mitgestaltet.

Am Ende bleibt wie immer ein Aufruf an interessierte Sänger und Sängerinnen. Es macht ganz einfach Spaß, unter der Leitung von Eugen Renz zu singen. Probieren Sie es aus!

Kolpingfamilie St. Marien
Die Kolpingfamilie feiert 2023 ihr 50jähriges Bestehen.
Am 09.10.1973 gründete sich in St. Marien die Kolpingfamilie. Dieses Ereignis soll im nächsten Jahr am Sonntag, den 08.10.2023 mit einem Festhochamt und anschließenden „Bunten Miteinander" gefeiert werden.
Näheres gibt der Vorstand unter B. Nee, W. und H. Albers, H.-J. Koppers, K. Walker und dem Jugendvorstand A. Albers und M. Wellens im neuen Jahr bekannt.
Um die Feierlichkeiten besser planen zu können, lädt der Vorstand die Gremien der Vereine in St. Marien zu einem Treffen am 26. Januar (nach der Abendmesse) ins Pfarrheim ein.

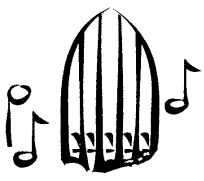
Kolpingfamilie St. Michael
Am Samstag, den 07. Januar findet die nächste Altkleidersammlung unserer Kolpingfamilie statt. Gesammelt werden tragfähige Kleidung, Schuhe, Bett- und Haushaltswäsche usw. Beginn der Sammlung ist um 09.00 Uhr. Bitte das Sammelgut nicht schon am Vorabend an die Straße stellen. Allen Spender*innen im Voraus ein herzliches Dankeschön.

Lebendiger Adventskalender
In diesem Jahr freuen wir uns, dass wir wieder bei Familien zu Gast sein können und laden ganz herzlich zum lebendigen Adventskalender am Freitag, 09. Dezember um 18.00 Uhr bei Familie Abheiden, Umländerwiek rechts 20 und am Freitag, 16. Dezember um 18.00 Uhr bei Familie Wellens, Splitting rechts 277 ein.
Vielen Dank an die Gastgeberinnen und Gastgeber!

Messdiener & Messdienerinnen
Am Samstag, den 24. September kamen in Osnabrück zur 4. Nordwestdeutsche Ministrantenwallfahrt ungefähr 4000 Messdienerinnen und Messdiener zusammen. Sie kamen aus den Bistümern Köln, Aachen, Essen, Münster, Hamburg, Hildesheim und Osnabrück. Unter die 4000 Messdiener*innen mischte sich auch unsere kleine Gruppe von 18 Messdiener*innen aus St. Michael und verbrachte in Osnabrück, trotz angesagtem Dauerregen, der aber nicht kam, einen tollen Tag in großer Gemeinschaft bei einer Vielzahl an unterschiedlichen Workshops, Musicals, sportlichen Aktivitäten u.v.m. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Eucharistiefeier mit allen Bischöfen auf dem Vorplatz des Domes. Die Fahrt war für alle ein ganz wunderbares Erlebnis.
Seit November ist unsere Gemeindereferentin Antje Schönhöft gemeinsam mit Inge Gronowksi für die Messdiener*innen in St. Michael und mit Adelheid Nee für die Messdiener*innen in St. Marien zuständig. Ein erstes Kennlerntreffen hat es bereits gegeben und auch die erste gemeinsame Aktion war ein voller Erfolg. Die Messdiener*innen besuchten am Abend des 11.11. alle ehemaligen und zukünftigen Mitglieder des PGRs und KVs, sangen für sie das traditionelle Sankt Martins Lied und überreichten eine leckere Martinsgans. Als Dank erhielten sie Spenden für die Messdienerkasse. Danke dafür!
Aufgrund der wechselnden Zuständigkeit wurden im vergangenen Jahr keine Messdiener*innen ausgebildet und in die Messdienerschaft aufgenommen. Das wird zeitnah nachgeholt. Bei Interesse meldet euch gerne schon jetzt bei den Zuständigen.
Eine weitere sehr positive Neuigkeit ist, dass die aktuellen Corona-Regelungen es wieder zulassen, dass die Messdiener*innen ihren Dienst wieder in vollem Umfang tun dürfen. Das ist wunderbar und wir danken euch allen sehr für euren Einsatz!

Neue Krippe St. Marien
In den vergangenen Jahren hat unser ehemaliger Pfarrer Heiner Lohe gemeinsam mit der Messdienerschaft unserer Pfarrei viele Pralinen, gebrannte Mandeln, Nüsse u. v. m. hergestellt und verkauft. Mit diesem gemeinsam erwirtschafteten Geld konnte für die renovierte Kolumbariumskirche St. Marien eine neue Krippe angeschafft werden. Allen Bäckern und Verkäufern und vor allem allen „Naschkatzen" der vergangenen Jahre sagen wir von Herzen Danke! Wir freuen uns auf die neue Krippe!

Orgelmusik zum Jahreswechsel
Wie in den vergangenen Jahren wird am Silvesterabend wieder um 20.00 Uhr Orgelmusik zum Jahreswechsel zu hören sein. In der weihnachtlich gestalteten Kirche St. Michael wird ein musikalisches Feuerwerk unterschiedlicher Orgelwerke geboten. An der Orgel: Thomas Mählmann und Wilfried Nee. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten.



Papenburger Beichttag
Bei meditativer Musik und Kerzenlicht lädt die St.-Antonius-Kirche in Papenburg am Mittwoch, den 21. Dezember, zum Beichttag für das Dekanat Emsland-Nord ein. Viele Priester aus der Region heißen die Gläubigen in der Zeit von 09.00 bis 19.00 Uhr zur Feier der Versöhnung willkommen.

„Advent ist die Zeit der Vorbereitung auf die Menschwerdung Gottes. Im Sakrament der Beichte suche ich die Hand, die Gott mir zur Versöhnung entgegenstreckt, um mir ganz persönlich seine Liebe schenken zu lassen.“, sagt Pfarrer Franz Bernhard Lanvermeyer von der Papenburger St.-Antonius-Kirche. Der Beichttag biete Gelegenheit für alle Gläubigen aus dem Dekanat sowie auch den benachbarten ostfriesischen Kirchengemeinden zum Innehalten in Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Dafür setzen sich bei der Feier der Versöhnung am Beichttag folgende Priester ein:

09.00 bis 11.00 Uhr	Pfarrer Michael Schiller (St. Johannes Esterwegen) und Pfarrer Detlef Perk (St. Vitus Dörpen)
11.00 bis 13.00 Uhr	Pastor Michael Lier (St. Amandus Aschendorf) und Pater Sabu Madathikunnel (St. Jodocus Börger)
13.00 bis 15.00 Uhr	Pastor Andreas Pohlmann (St. Michael, Papenburg) und Pastor Gerd Hübner (St. Marien, Bockhorst)
15.00 bis 17.00 Uhr	(besonders für alle Schülerinnen und Schüler) Pfarrer Franz Bernhard Lanvermeyer (St. Antonius, Papenburg) und Pfarrer Jürgen Krallmann (St. Jacobus, Sögel)
17.00 bis 19.00 Uhr	(besonders für alle Jugendlichen): Pastor Andreas Bröcher (St. Antonius, Papenburg) und Pastor Heiner Lohe (St. Amandus, Aschendorf).

Papenburger Tafel
Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die so reichlich für unsere Aktion „Ein Teil mehr in den Einkaufswagen!“ für die Papenburger Tafel gespendet haben. Da der Bedarf der Tafel weiter besteht, steht ein Einkaufswagen im Eingangsbereich der Kirche. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Aktion weiter unterstützen und nach ihren Möglichkeiten Lebensmittel für die Tafel spenden. Vielen Dank!

Pfarrbüro
Das Pfarrbüro ist vom 21. Dezember bis zum 09. Januar nicht besetzt.

Pfarrhaus
Nachdem im April die Entscheidung verkündet wurde, dass in unserer Pfarrei zukünftig kein Pfarrer mehr tätig sein wird, freuen wir uns, dass zum 01. Januar die Pfarrerwohnung als Geschäftsstelle des Katholischen Kirchengemeindeverbands Kindertagesstätten Papenburg genutzt wird.

Save the Sonn–date!
Für das kommende Jahr planen wir in jedem Monat einen besonders gestalteten Gottesdienst.
Er wird an einem Sonntag um 17.00 Uhr in St. Michael oder St. Marien stattfinden.

Wir beginnen mit einem Taizégebet mit Möglichkeit zur Segnung am Sonntag, den 15. Januar um 17.00 Uhr in St. Michael.

Im Februar laden wir zu einem „Valentinsgottesdienst“ am Sonntag, den 12. Februar um 17.00 Uhr St. Marien ein.

Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte behalten Sie unser *Sonn-date* im Blick!

Stammbücher
Im Pfarrbüro liegen noch einige Stammbücher, aber auch Tauf- und Heiratsurkunden zur Abholung bereit.

Sternsingeraktion 2023 „Kinder stärken – Kinder schützen“
Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden.

Die Sternsingerinnen und Sternsinger werden am Samstag, den 07. Januar 2023 den Segen des neugeborenen Christkindes in die Häuser unserer Gemeinde bringen. Wir hoffen, dass es zu dem Zeitpunkt möglich ist, diese wichtige Hilfsaktion für Kinder in aller Welt durchzuführen.
Auch wenn es keine Corona Beschränkungen mehr gibt bitten wir Sie, zu ihrem eigenen Schutz und zum Schutz der Sternsinger*innen, sie nicht ins Haus zu bitten. Und genügend Abstand halten.
Sollten Sie gerne den Segen empfangen, aber nicht die Tür öffnen wollen, geben Sie uns per Zettel an der Tür den Hinweis, dann wird auch Ihr Haus gesegnet.

Die Aussendungsfeier für die Sternsinger wird in St. Marien um 9.30 Uhr am Samstag, den 07. Januar 2023 stattfinden. Da die Kirche nur eine begrenzte Zahl an Sitzplätzen hat, bitten wir zunächst nur die Sternsinger*innen in den Kirchraum. Gerne können die Begleiter*innen hinten und an den Seiten in der Kirche an der kurzen Feier teilnehmen. Danke für ihr Verständnis!
Nach der Aussendung machen sich die Sternsingerinnen und Sternsinger auf den Weg zu den Häusern.

St. Marien
Die Anmeldung für die Sternsingeraktion findet am Freitag, den 16. Dezember im Pfarrheim St. Marien statt.
Für die Gewänderausgabe merkt Euch bitte in St. Marien Freitag, den 30. Dezember 2022 vor.

St. Michael
In St. Michael wird die Gewänderausgabe am Mittwoch, den 28. Dezember stattfinden.
Die Rückgabe der Gewänder und die Geldabgabe sind am Sonntag, den 08. Januar von 14.00 bis 17.00 Uhr im DBH.

Wir versuchen natürlich wie immer, den Segen in alle Häuser zu bringen. ob das möglich ist, wissen wir leider noch nicht. Infomieren Sie sich gerne ab Mitte Dezember im Eingang der Kirche, ob in Ihrer Straße die Sternsinger laufen.
Wir wünschen uns natürlich sehr, dass die Sternsingeraktion stattfinden kann und tun alles erdenklich Mögliche, um Ihnen sicher den Segen zu bringen, aber es kann auch kurzfristig zu Änderungen oder Absage kommen.

Allen Sternsingerinnen und Sternsingern und vor allem auch den Vorbereitungsteams jetzt schon ein ganz großes Dankeschön für ihre Arbeit. Es ist eine Herausforderung, so eine große Aktion zu planen und durchzuführen. Vielen, vielen Dank!!

Weltgebetstag 2023 kommt aus Taiwan
Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es "zurückholen" - notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan pocht auf seine Eigenständigkeit. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.
In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. "Ich habe von eurem Glauben gehört", so heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Frieden, Demokratie und Menschenrechte.
In Papenburg wird der Weltgebetstag am Freitag, den 03. März 2023 um 17.00 Uhr in St. Marien gefeiert. Nach dem Gottesdienst gibt es einen landestypischen Imbiss im Pfarrheim.
Im Vorfeld des Weltgebetstags, am 02. Februar 2023 um 19.30 Uhr, findet der Länderabend im Pfarrheim St. Marien statt.
Hier informiert ein Powerpointvortrag über Land und Leute in Taiwan, wir üben mit Ulla Hagedorn die Weltgebetstagslieder ein und wer möchte, kann der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Weltgebetstags beitreten.
Vertreterinnen der verschiedenen katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Papenburg sind herzlich eingeladen mitzumachen und St. Marien in ökumenischer Zusammenarbeit zu unterstützen, sei es bei der Vorbereitung des Gottesdienstes oder der Gestaltung des gemütlichen Beisammenseins.
Wir freuen uns auf Anmeldungen zum Länderabend, entweder bei Heidrun Albers (Tel. 04965 226) oder Angelika Hartkens (04961 75743).

Weltjugendtag Lissabon
Vom 1. August bis 6. August 2023 findet in Lissabon (Portugal) unter dem Motto "Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg" (Lk 1,39) der 37. Weltjugendtag statt. Gemeinsam mit Papst Franziskus werden wieder tausende junge Menschen ein internationales Festival des Glaubens erleben. In den Tagen zuvor – vom 27. Juli bis 01. August – finden die Tage der Begegnung in den einzelnen Bistümern von Portugal statt. Das Bistum Osnabrück wird die Tage der Begegnung im Bistum Braga im Norden Portugals verbringen. Anschließend geht es gemeinsam zum zentralen Weltjugendtag in Lissabon. In Summe planen wir mit insgesamt 100 Personen zum WJT zu fahren und starten so langsam in die heiße Phase der Vorbereitung. Eine Anmeldung zum Weltjugendtag ist voraussichtlich ab dem 01.12.2022 möglich. Als Teilnehmer*innen mitfahren können alle Menschen zwischen 16 und 30. Kosten werden die 10 Tage in Portugal inklusive der An- und Abreise, sowie Unterkunft, Verpflegung und Pilgerpakete ca. 1000€. Alle weiteren Informationen, sowie ab Anfang Dezember auch der Link zur Anmeldung, sind unter www.bistum.net/wjt2023 abrufbar.

Der Brasilien-Freundeskreis Papenburg berichtet:

Coronabedingt konnten in den letzten beiden Jahren nur wenige Aktionen durchgeführt werden. Aber es gibt Zeichen der Hoffnung. Aufgrund der Spendenaufrufe im Pfarrbrief, in der EZ usw. und dank der treuen Spender, die uns schon seit über 30 Jahre unterstützen, konnten wir gemeinsam mit unseren Partnern im Casa Menina Mulher (Haus für Mädchen und Frauen) in Recife notleidende Familien mit Essenspakete versorgen.

Jetzt werden wieder Kurse im Projekt angeboten.

In diesem Jahr haben wir bisher 10.000 € überwiesen und somit sichergestellt, dass die Arbeit fortgesetzt werden konnte. Und es geht weiter. Neben anderen Spendern unterstützt uns seit einigen Jahren regelmäßig die Firma Robert Nyblad GmbH aus einem Sozialfonds. Auch jetzt ging im November eine Spende in Höhe von 5.000 € ein. Ebenfalls bietet die Firma BauXpert Schulte uns die Möglichkeit, sie bei verschiedenen Veranstaltungen zu unterstützen und leistet dafür einen erheblichen finanziellen Beitrag. Nur so können unsere Partner den hilfebedürftigen Jugendlichen in den Favelas Recifes ihre Hilfe anbieten. Wir vom Brasilien-Freundeskreis sind froh, dass beide Firmen soziales Engagement zeigen. Aber wir dürfen auch nicht die Spender vergessen, die seit vielen Jahren uns treu sind und regelmäßig unterstützen (und sei die Spende noch so klein).

Auch politisch gibt es Hoffnung: Als in der Nacht vom 30. Oktober feststand, dass Lula da Silva die Wahlen gewonnen hatte, erfasste eine Welle der Freude Brasilien.

Wir erhielten jetzt ein Dankesschreiben von unseren brasilianischen Freunden. Den Inhalt hat Udo Lohoff (Geschäftsführer des Aktionskreises Pater Beda) wie folgt zusammengefasst:

Lieber Hermann, liebe Freundinnen und Freunde des Brasilien-Freundeskreises Papenburg!
Mit Euren wichtigen Spenden konntet Ihr auch wieder im Jahr 2022 dafür Sorge tragen, dass im Casa Menina Mulher – dem „Förderhaus für Mädchen und jungen Frauen", die Aktivitäten fortgeführt werden konnten.
In diesen Tagen erhielten wir ein ausführliches Schreiben mit Erläuterungen zum Projekt von der Leiterin Lourdinha Sousa zugesandt. Darin erklärt sie zunächst ihre große Freude über den Wahlsieg des Kandidaten Lula, der ja gerade für die Programme für die Armen und die sozialen Bewegungen steht und gegen Gewalt und Abholzung der Amazonaswälder ist. Lourdinha ist sich mit ihrem Team bewusst, dass es auch für Lula nicht leicht sein wird, aber man ist sich gewiss, dass er auf Seiten des Volkes steht.
Zurzeit können 90 Mädchen, Jugendliche und junge Frauen gefördert werden, die alle aus einem schwierigen Lebensumfeld stammen, aus verarmten Familien, wo es den meist alleinerziehenden Müttern äußerst schwerfällt, ihre Kinder großzuziehen. Dies findet in Präsenz statt, wobei die Gesundheitsbehörden schon wieder warnen, dass man wegen Corona vorsichtig sein soll.
Es kann vor Ort wieder eine Vielzahl von Kursen angeboten werden: Lese- und Schreibworkshops, politische Bildung, psychosoziale Unterstützung, integrative Gemeinschaftstherapien, Kunsthandwerk und musikalische Förderung, stets angepasst an das Alter der Teilnehmenden.
Die im Projekt „Casa Menina Mulher" betreut und gefördert werden, stammen aus Familien, in denen nur 15% über regelmäßiges Einkommen verfügen. Die meisten beziehen Sozialleistungen, die jedoch nur sporadisch ausgezahlt werden.
Sie sind dort in Recife Eurer Gruppe dankbar, dass es überhaupt weitergehen kann mit der Förderung der jungen Leute, verlieren sie doch sonst ganz den Halt für ihren Kampf für eine bessere Zukunft. Deshalb ist das Sozialprojekt so wichtig. Lourdinha bedankt sich bei all' den Aktiven, die diese Hilfe möglich machen und stellt stets die Bedeutung der Partnerschaft und des Austausches heraus.

Bis bald, herzliche Grüße.

Wir vom Brasilien-Freundeskreis wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2023.

Das Spendenkonto des Brasilien-Freundeskreises bei der Volksbank Papenburg lautet:
IBAN: DE41285900752134313606, BIC: GENODEF1LER (Stichwort Casa Menina Mulher).
Für eine Spendenbescheinigung bitte Name und Anschrift angeben.

Kinderseite

Der kleine Sternenengel und die Hoffnung

Es war einmal ein kleiner Engel, der hatte viele kleine Sternchen auf seinem Gewand. Es waren so viele, dass keiner sie zu zählen vermochte. An manchen Tagen leuchteten und blinkten sie alle zusammen um die Wette, dann nämlich, wenn der kleine Sternenengel glücklich war. Manchmal funkelten weniger Sterne auf seinem Kleid. Dann war der kleine Engel nicht ganz so froh. Es gab auch Tage, da sah man keinen einzigen Stern auf seinem Gewand. Das waren die Tage, an denen der kleine Engel traurig war. Auch einem Engel konnte dies nämlich passieren. Das war schlimm, denn wenn der kleine Sternenengel traurig war, musste er weinen, und wenn er weinte, purzelten die Lichtgeister, die für das Sternenfunkeln verantwortlich waren, wie Tränenbäche aus seinem Gewand. Leider passierte dies oft, denn der kleine Sternenengel war oft traurig. “Du darfst nicht so viel weinen!”, sagten seine Gefährten. “Aber ich bin so oft traurig!”, klagte der kleine Engel.

Das konnten die anderen Sternenengel nicht verstehen. “Warum bist du so oft traurig?”, fragten sie. “Am Himmel im Dunkeln zu funkeln macht doch Freude!” Der kleine Sternenengel schüttelte den Kopf. “Wie kann ich mich freuen, wenn ich auf die Erde sehe?”, fragte er. “So viel Not herrscht dort und so viel Elend. Wie kann ich da fröhlich funkeln?” “Das Erdenelend macht dich traurig?”, fragte einer der Engel. “Was geht es uns an?”, meinte ein anderer.

“Die Erde ist so weit weg!” “Unser Job ist das Leuchten!” Die Engel waren sich einig. “Licht soll Hoffnung bringen”, murmelte der kleine Engel, doch es hörte ihm keiner mehr zu. Und während seine Gefährten miteinander um die Wette funkelten, spähte er wieder auf die Erde hinab. Sogleich fiel sein Blick dorthin, wo Not herrschte: Er sah einen Mann und eine Frau. Sie schienen arm zu sein. Die Frau erwartete ein Kind. Müde schleppten sie sich durch die Straßen einer Stadt, aber da war niemand, der sie aufnahm. An allen Türen wurden sie abgewiesen. Als sie sich in einem dunklen Stall zum Schlaf legten, zerbrach dem kleinen Engel fast das Herz vor Kummer. Zu gerne hätte er ihnen geholfen. “Licht soll Hoffnung bringen”, murmelte er nochmals betrübt. “Ach, was kann ich bloß tun?” Schon tropften die Tränen über seine Backen, und aus seinem Gewand purzelte ein Lichtgeist nach dem anderen, bis der kleine Engel kein einziges Sternchen mehr zum Funkeln übrig hatte. Da musste er noch mehr weinen. Wie gerne wäre ich jetzt in dem Stall bei diesen ungeliebten, armen Leuten, dachte er und schloss die Augen. Auf einmal wurde es warm um ihn. Der kleine Engel blinzelte. Was war das? Verwundert sah er sich um. Helles Licht strahlte ihm entgegen, und von irgendwoher sang es.

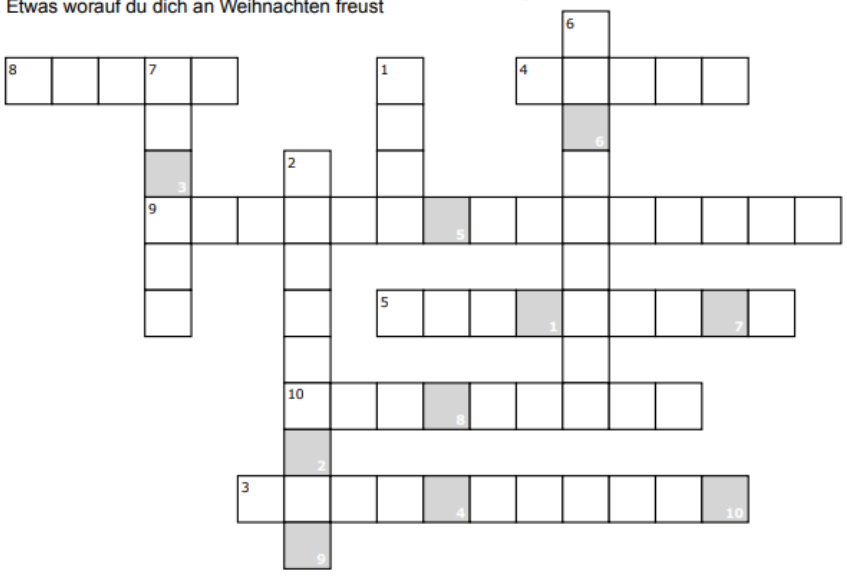
“Was ist geschehen?”, murmelte er. “Wo bin ich?” Er hörte ein leises Weinen. Da sah er das Kind. Es lag in einer Krippe. In einem Stall.Das ist doch der alte Stall! dachte der kleine Engel und freute sich. Wie hell es hier war! Und der Mann und die Frau! Wie glücklich sie sich über die Krippe beugten und dem Kind zulächelten! Der kleine Sternenengel fühlte, wie alles in ihm lachte. “Die Hoffnung”, jubelte er. “Sie ist da!” Und er spürte, wie das Licht zu ihm zurückkehrte und wie die Sternchen auf seinem Gewand zu funkeln begannen. Der kleine Sternenengel war glücklich. Er warf einen liebevollen Blick auf das Kind, die Frau und den Mann und flüsterte: “Danke.” Dann schwebte er funkelglitzerhell und hoffnungsfroh zum Himmel hinauf.

© Elke Bräunling

Quelle: https://www.elkeskindergeschichten.de/2013/12/22/der-kleine-sternenengel-und-die-hoffnung/

Kreuzworträtsel Weihnachten

1. Ein weihnächtliches Gewürz
2. Ein weihnächtliches Gebäck
3. Den Abend des 24. Dezembers nennt man
4. So viele Tage dauert das Jahr nach dem 1. Weihnachtstag am 25. Dezember noch
5. Etwas worauf du dich an Weihnachten freust
6. In welchem Ort wurde Jesus Christus geboren
7. In welchem Land liegt dieser Ort heute
8. Wie hiess die Mutter von Jesus
9. Am 1. Dezember kannst du das 1. Türchen öffnen
10. Das englische Wort für Weihnachten



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Quelle: https://www.kinder-malvorlagen.com/zum-ausmalen/vorlagen-raetseln-weihnachtsraetsel.php

Wünsche

So einfach ist das manchmal mit dem Wünschen gar nicht. Davon weiß schon ein altes Märchen zu erzählen: Da kommt überraschend eine Fee zu einem älteren Ehepaar und eröffnet ihnen, dass sie drei Wünsche frei hätten. Sehr spontan sagt die Frau den Gedanken, den sie gerade im Kopf hatte, bevor die Fee kam:" Ach, ich hätte so gerne eine Bratwurst mit Kartoffelbrei!" und, kaum hast du dich versehen, steht auch schon ein Teller mit der Wurst und dem Kartoffelbrei vor ihr.

Der Mann, wütend darüber, wie die Frau den ersten Wunsch regelrecht verschleudert hat, sagt zornig und wohl etwas unüberlegt:" Ach, würde doch die Wurst an deiner Nase hängen!" – und, kaum ausgesprochen, hängt die Wurst auch schon tatsächlich an der Nase seiner Frau.

Den beiden bleibt nichts anderes übrig, als den dritten Wunsch dafür einzusetzen, die Wurst von der Nase wieder weg zu zaubern – und so haben sie ihre drei Wünsche leichtfertig vertan.

Andrea Schwarz (aus „Für jeden Tag ein gutes Wort", Herder Verlag)